

# Gaiserplatz – Verkehrs- und Freiraumuntersuchung



**Statement von Stadtrat Martin Mandler, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion, in der Sitzung des Gemeinderats der Großen Kreisstadt Kirchheim unter Teck am 27. Juni 2007**

Zu Recht betont die Sitzungsvorlage, dass der Gaiserplatz einen bedeutenden Eingang zur inneren Stadt darstellt. Das derzeitige Erscheinungsbild dieses Raumes ist jedoch alles andere als ein positives Aushängeschild.

Die SPD-Fraktion unterstützt deshalb den Vorschlag, den Gaiserplatz zu einem schönen grünen Platz umzugestalten, der seiner räumlichen Lage und seinem städtebaulichen Stellenwert gerecht wird.

Mit Blick auf die verkehrlichen Belange war es der SPD-Fraktion eine Herzensangelegenheit, am Gaiserplatz nach Möglichkeit einen Kreisverkehr zu vertretbaren Kosten zu verwirklichen.

Leider wird dieser Wunsch durch die vorliegende Untersuchung enttäuscht, allerdings mit guten Argumenten, die wir nicht einfach in den Wind schlagen können.

Nach allem, was wir derzeit wissen und voraussehen können, wäre ein einstreifiger Kreisverkehr am Gaiserplatz angesichts der Verkehrsbelastungen nicht mehr leistungsfähig. Ein zweistreifig befahrbarer Kreisverkehr mit zweistreifigen Zufahrten würde den städtebaulichen Verbesserungs- und Verschönerungsabsichten an dieser Stelle glatt zuwiderlaufen. Er gliche in der Tat einem „Monstrum“ (Bürgermeister Riemer im TA).

Hinzu kämen erhebliche Nachteile und Gefährdungen für Fußgänger und Radfahrer. Auch für LKWs würde sich die Mobilität durch einen großen Kreisverkehr nicht verbessern. Schließlich lässt ein Kreisverkehr im Vergleich zur bestehenden Signalregelung auch keine höhere Verkehrssicherheit erwarten.

Neben den hohen Kosten eines Umbaus bringen uns diese schlüssigen Argumente dazu, von einem Kreisverkehr am Gaiserplatz die Finger zu lassen. Er war sicherlich wünschenswert, aber wir können ihn nicht übers Knie brechen. Nach den vorliegenden glasklaren Befunden glauben wir auch nicht, dass ein Kreisverkehr am Gaiserplatz nach vertiefenden Untersuchungen plötzlich machbar und sinnvoll erscheint.

Die SPD folgt aus diesen Gründen der Beschlussempfehlung des Technischen Ausschusses, stimmt also den Hauptinhalten der Untersuchungen zum Gaiserplatz zu, lehnt jedoch zusätzliche Studien zur Machbarkeit eines Kreisverkehrs ab.